

Medienmitteilung

Salenstein, 8. Juni 2023

Gute Geschäftsgänge und Zuwachs im Team

An der 16. Generalversammlung konnte VR-Präsident Daniel Bauer von Agro Marketing Thurgau AG auf einen guten Geschäftsverlauf zurückblicken. Im Anschluss beim Business Apéro folgte eine Führung durch die Tobi Seeobst AG in Egnach und ein Referat zu den Projektförderinstrumenten des Bundesamtes für Landwirtschaft.

«Wir befinden uns in einer herausfordernden Zeit, Covid und der Ukraine-Krieg haben uns gezeigt, dass globale Lieferketten nicht einfach so funktionieren,» sagt Daniel Bauer, VR-Präsident an der 16. Generalversammlung von Agro Marketing Thurgau AG. Und Simone May, Geschäftsführerin ergänzt: «Dies betrifft unsere Geschäftsgänge nur bedingt, aber wir sehen die Ereignisse - so schlimm sie sind - als Chance für mehr Regionalität.» In diesem Sinn werden bestehende Projekte und Events weitergeführt, aber auch neue initiiert. Deshalb erhält das bewährte Team Zuwachs durch gleich zwei neue Mitarbeiterinnen. Dies ist einerseits Tamara Stadler, welche die Bereiche Events und Projekte zur regionalen Entwicklung verstärkt und andererseits Nadja Bühler. Sie ist bereits seit Jahren Geschäftsführerin der Thurgauer Apfelkönigin, welche seit 2022 bei AMT angesiedelt ist.

Regionale Früchte schweizweit vermarkten

Herausfordernde Zeiten, dies bestätigt auch Hansruedi Gallmann, Verkauf und Marketing bei Tobi Seeobst AG auf dem Rundgang durch das 2021 neueröffnete Beerenzentrum in Egnach. Nicht die Lieferketten beschäftigte das Unternehmen, sondern viel mehr die Strommangellage. «Ungekühlt verderben die frischen Früchte schnell,» erklärt Gallmann auf dem Rundgang, während die Hintergrund die Erdbeeren maschinell verpackt werden. Neben einer hochmodernen Einrichtung setzt Tobi Seeobst auch auf Nachhaltigkeit. «Im Kernobst hat die Branche ein neues Nachhaltigkeitsprogramm lanciert und bereits im ersten Jahr sind alle Tobi-Produzenten dabei,» sagt Gallmann.

Bund fördert Projekte im Bereich Land- und Ernährungswirtschaft

Auch beim Bundesamt für Landwirtschaft haben innovative und nachhaltige Projekte einen hohen Stellenwert. «Mein Ziel ist es, einen breiten Überblick über die Projektförderinstrumente zu geben,» erklärt den auch Daniel Baumgartner, Bundesamt für Landwirtschaft zu Beginn seines Referates. Dies sind darauf abgestimmt, die agrarpolitischen Ziele im Bereich Ökologie, Ökonomie und Soziales zu erfüllen. Ein neues wichtiges Ziel ist es die Land- und Ernährungswirtschaft näher zusammenzubringen um einen nachhaltigen und gesunden Konsum zu begünstigen. Dafür braucht es Nischenprodukte, neue Geschäftsmodelle, neue Verfahrens- und Produktionstechnologien, welche auch den CO₂-Fussabdruck senken. «Ideen, die in diesem Bereich die Land- und Ernährungswirtschaft weiterbringen, sind bei uns am richtigen Ort,» so Baumgartner weiter. Der Apéro im Anschluss aus regionalen Produkten liessen genügen Platz und Zeit um sich über neue Ideen auszutauschen.

Bild: Spannende Führung durch das Beerenzentrum der Tobi Seeobst AG in Egnach

Kontaktperson:

Simone May, Geschäftsführerin Agro Marketing Thurgau AG

Telefon: 079 610 15 82